

## Primarschule Kohli Bühler, Primarschule Wald Mut, Ausdauer, Farbe und Pinsel

Jugendliche der Oberstufenschule Kohli konnten, im Rahmen des Projekts «Verschönerung des Schulhaus-Korridors der Primarschule Wald», in den Berufsberufen Maler werden.

Die Jugendlichen der Oberstufenschule Kohli in Bühler nahmen an einem Tagesschulhaus-Projekt teil. Das Projekt «Verschönerung des Schulhaus-Korridors der Primarschule Wald» kam mit einer Gruppe von Schulhausteams ins Gespräch. Die Oberstufenschule Kohli in Bühler ist für die Primarschule Kohli in Bühler und den Schulhaus-Korridor in Wald zuständig.

Die Jugendlichen erkundeten die Möglichkeiten der Oberstufenschule Kohli in Bühler. Dies war eine perfekte Gelegenheit, die Fähigkeiten und Neigungen der Jugendlichen des Schulhauses zu ermitteln. Dies geschah erst noch für andere Projekte und Lehrpersonen, die Unterstützung zu erbringen.

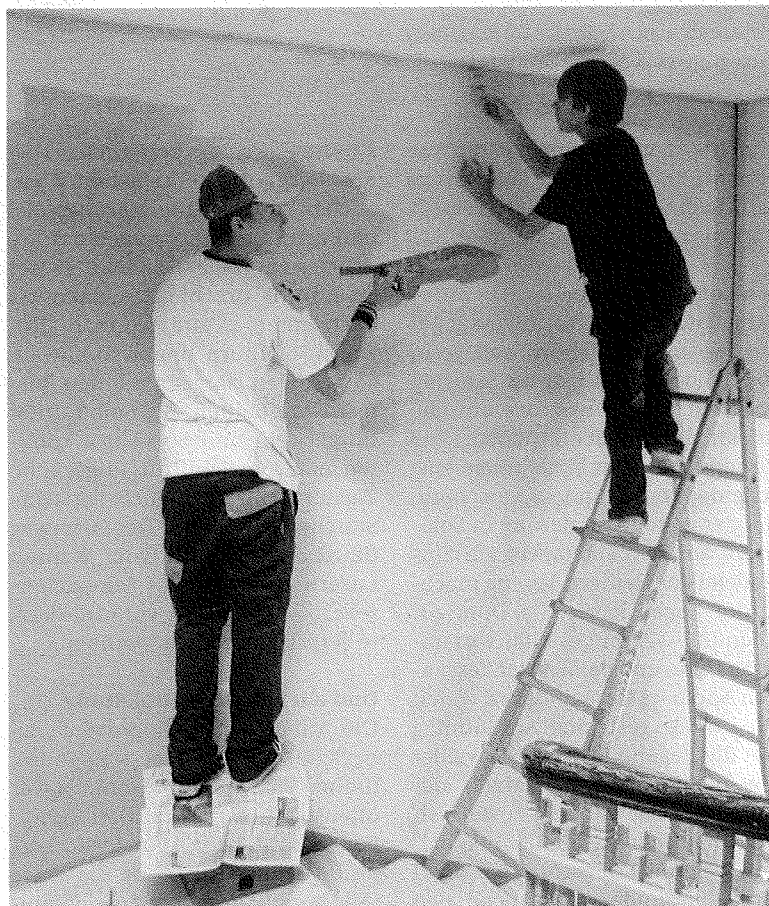
Mut, Ausdauer, Abdeckmaterial und Pinsel wurden die Werkzeuge der Jugendlichen. Unter der Leitung der beiden Lehrpersonen Helmut Westermayer und Fredi Hofstetter am 7. September, angepackt.

«Kann ich wirklich Maler werden?» Die Jugendlichen des Schulhauses, Wände und Böden. Schnell wurde klar, dass die Vorbereitungen fürs Malen aufwendig sind, wie die Jugendlichen selber. Das Aufbringen der Farbe war dann so eine Belohnung nach den harten Arbeiten. Es war eher schmerzende Oberstufenarbeit, nicht zu klagen. Ausdauer und Durchhaltewillen erforderlich. Am Schluss des Tages das Putzen der Baustelle und die Reinigung der Werkzeuge. Auch das Material für angehende Be-

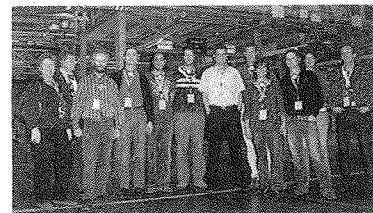
Die Jugendlichen haben die «Berufseinheit» Arbeit vollendet und stolz zu zeigen. Die Jugendlichen setzen sich an die Berufserfahrung. Vielleicht bleiben sie noch unbeantwortet, wie: «Soll ich wirklich Maler werden?».



Grasgrün wurde der Schulhaus-Korridor der Primarschule Wald gestrichen. Bilder: pd



pd Jugendliche der Oberstufenschule Kohli legten sich für den Anstrich mächtig ins Zeug.



Im Briefverteilungszentrum Zürich. Bild: pd

Altpfadiverein (APV) Trogen

### Briefpost hautnah

**TROGEN** – Der Altpfadiverein Trogen traf sich im September zu einem seiner alljährlichen Ausflüge. Nach der Alpstein-Wanderung im Mai stand die von Martin Widmer alias «Waldlus» organisierte Führung durch das Briefverteilungszentrum in Zürich-Mülligen auf dem Programm. Es war eindrücklich zu sehen, welchen Weg ein A-Post-Brief während der Nacht durchläuft, der in Trogen am Abend eingeworfen worden ist, um am nächsten Morgen in aller Früh wieder in einem Briefkasten im Tessin aufzutauchen. Nach der sehr interessanten Führung zwischen 15 Millionen Briefen liessen die Altpfadler den Abend gemütlich bei einem feinen Nachtessen ausklingen und diskutierten noch weit in den Abend hinein. *Simon Frehner*

Kommende Anlässe: 22. Januar 2011, Pfadihütte Trogen, APV-Bott; 4. bis 6. März 2011, Skiweekend in Bivio. Weitere Infos und Anmeldung auf der Homepage.

www.altpfadiverein.ch

Volksmusikantenstamm

### Musik im Rathaus

**GONTEN** – Am Freitag, 8. Oktober, findet im Roothuus Gonten ab 20 Uhr ein grenzüberschreitendes Musikantentreffen statt. Musiker aus dem Vorarlberg spielen auf ihren typischen Instrumenten wie Harfe, Gitarre oder Zither und treffen dabei auf die Volksmusik des Appenzellerlandes. Streichinstrumente, Bass und Klavier stehen zur Verfügung; bitte Handorgel und so weiter selbst mitbringen.

Das Zitherduo Appenzell bereichert mit seinen Klängen den Abend, und mit Sicherheit erklingen neben Vorarlberger Gesängen auch einige Ratzliedli. Auch die neu erworbene Toggenburger Hausorgel wird in den Melodienreigen einbezogen werden. *pd*

Weitere Informationen über E-Mail: info@zentrum-appenzellermusik.ch